

Applaus für viele Melodien

25 Schüler der Musikschule Schwalm-Eder präsentierten sich in Spieskappel

VON MATTHIAS HAASS

SPIESKAPPEL. Bereits seit 20 Jahren organisieren in Frielandorf die politische und die Kirchengemeinde gemeinsam Konzerte rund um das ehrwürdige Prämonstratenserklöster in Spieskappel. Mit einem Schülerkonzert eröffnete die Musikschule Schwalm-Eder am Sonntagabend in dem romanischen Sakralbau den Reigen der beliebten Klosterkonzerte im Jubiläumsjahr.

Die Klosterkonzerte seien gewissermaßen ein regionales Kulturevent, sagte Frielandorfs Bürgermeister Birger Fey. Insgesamt habe es in den vergangenen zwei Jahrzehnten 112 Konzerte mit 7000 Konzertbesuchern gegeben, erklärte das Gemeindeoberhaupt weiter: „Wir haben mit der Konzertreihe ein Forum für regionale Musikgruppen geschaffen, mit dem wir unter anderem auch Kinder und Jugendgruppen unterstützen.“

Begleitet von ihren Lehrern, präsentierten 25 Musikschüler bei dem Konzert ihr Können. Anfänger waren ebenso vertreten wie Fortgeschrittene. Jeder Künstler beeindruckte auf seine ganz persönliche



Trio: Laura Busch, Helene Liebelt und Ann-Christine Strohm ernteten Applaus für ihren Vortrag.

Fotos: Haaß

Weise das Publikum und erntete verdienten Applaus. Vom Gesang, über Klavier bis hin zu den Blas- und Streichinstrumenten konnten sich die knapp achtzig Konzertbesucher einen guten Eindruck von der musikalischen Vielfalt der Musikschule Schwalm-Eder machen.

Während des knapp zweistündigen Konzerts bekamen die Zuhörer einen bunten Strauß Melodien präsentiert. Die Bandbreite reichte von Pop bis Klassik.

Von „Bruder Jakob“ über „Für Elise“ bis hin zu „House Of The Rising Sun“ war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Die hervorragende Akustik in der Spieskappeler Klosterkirche trug ihren Teil zu einem wohlklingenden Konzertabend bei.

Zeit zum Austausch

Erstmals in der Historie der Klosterkonzerte gab es am Sonntagabend eine Konzertpause. Bei einem Gläschen Sekt hatten Zuhörer und



Gut bei Stimme: Lena-Sophie Pudenz.

Künstler Gelegenheit, sich auszutauschen. Die Einnahmen aus dem Sektverkauf fließen direkt in die Sanierung der Kirche, sagte Birger Fey.

Nachdem der letzte Ton verklungen war, bedankte sich Pfarrer Marco Firnges bei den Musikschülern: „Ein starker Auftritt, den die Schülerinnen und Schüler gebracht haben. Ich bin begeistert.“ So sahen das auch die Konzertbesucher und bedankten sich bei allen Künstlern noch einmal mit herzlichem Applaus.